



<https://blz.li/2gws>

SCHNEEBEBEDECKTE HYDRANTEN SIND EIN GROSSES PROBLEM FÜR DIE FEUERWEHR

Veröffentlicht am 17.01.2016 um 14:54 von Redaktion LeineBlitz

So schön die Winterwelt auch sein mag - für die Feuerwehr sind Schneeverhältnisse nicht immer einfach.. Aktuell sind viele Hydranten beziehungsweise Unterflurhydrantendeckel mit Schnee bedeckt. Oft befinden sich die Hydranten am Straßenrand und sind deshalb nicht nur mit dem Schnee bedeckt der von oben fällt, sondern auch mit dem von der Fahrbahn/Fußwegen geräumten Schnee oder die Hydrantendeckel sind zugeparkt, da diese nicht gesehen werden. Im Brandfall ist die Feuerwehr auf einen zügigen Aufbau der Wasserversorgung angewiesen. Besonders wichtig ist dies für Feuerwehren wie die Ortsfeuerwehr Harkenbleck, die keinen Löschwassertank auf dem Fahrzeug haben und deren einzige



Wasserentnahmestelle der Hydrant ist. Die durch Schnee und/oder Räumungsarbeiten zugeschütteten Hydranten machen eine zügige Löschwasserentnahme für uns nahezu unmöglich. Es geht sehr viel Zeit verloren für das Orten und das Freischaufeln der Hydranten - Zeit, die die Opfer nicht haben. Schneebedeckte, vereiste oder zugeparkte Hydranten führen zu verzögerten Brandbekämpfungen die Menschenleben kosten können und hohe Sachschäden verursachen. Die Wasserentnahmestelle vor Häusern sorgt für den persönlichen Schutz der Bürger."Achten Sie bitte daher zu ihrer eigenen Sicherheit auf die Hydranten in ihrer Nähe und halten sie diese von Schnee und Eis frei. Achten sie bitte auch beim Parken darauf, dass Sie nicht auf einen Hydrantendeckel parken. Die Unterflurhydranten werden durch große weiße Schilder mit rotem Rand gekennzeichnet. Das H steht für Hydrant und die Zahl dahinter gibt den Wasserrohrdurchmesser im Millimeter an. Darunter ist die Entfernung des Hydranten vom Hydrantenschild in Metern angegeben. Anhand dieser Angaben können Sie die Hydranten orten und freiräumen. Sollten die Schilder auch mit Schnee bedeckt sein, entfernen Sie diesen bitte ebenfalls", sagt Lennart Fieguth, Pressesprecher der Ortsfeuerwehr Harkenbleck.